

Gewinnabführungsvertrag

zwischen

Dürr Aktiengesellschaft
Otto-Dürr-Straße 8
70435 Stuttgart

nachfolgend „Dürr AG“

und

Carl Schenck Aktiengesellschaft
Landwehrstraße 55
64293 Darmstadt

nachfolgend „Carl Schenck AG“

Sämtliche Aktien der Carl Schenck AG werden von der Dürr AG gehalten.

§ 1 Gewinnabführung

- (1) Die Carl Schenck AG verpflichtet sich, ihren ganzen Gewinn an die Dürr AG abzuführen. Abzuführen ist – vorbehaltlich der Bildung oder Auflösung von Rücklagen nach Absatz 2 – der ohne die Gewinnabführung entstehende Jahresüberschuss, vermindert um einen etwaigen Verlustvortrag aus den Vorjahren.
- (2) Die Carl Schenck AG kann mit Zustimmung der Dürr AG Beträge aus dem Jahresüberschuss insoweit in andere Gewinnrücklagen einstellen, als dies handelsrechtlich zulässig und bei vernünftiger kaufmännischer Beurteilung wirtschaftlich begründet ist. Während der Dauer dieses Vertrags gebildete andere Rücklagen (andere Gewinnrücklagen nach § 272 Abs. 3 HGB) sind auf Verlangen der Dürr AG aufzulösen und zum Ausgleich eines Jahresfehlbetrags zu verwenden oder als Gewinn abzuführen. Die Abführung von Beträgen aus der Auflösung von Rücklagen nach Satz 2, die vor Beginn des Vertrags gebildet wurden, ist ausgeschlossen.

§ 2 Verlustübernahme

Für die Verlustübernahme durch die Dürr AG gilt § 302 AktG in seiner jeweils geltenden Fassung.

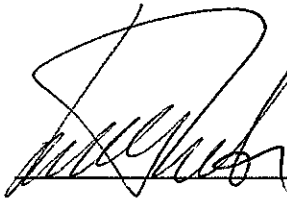
§ 3 Wirksamwerden und Vertragsdauer

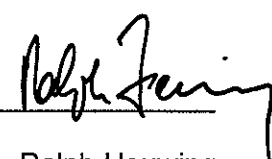
- (1) Dieser Vertrag bedarf der Zustimmung der Hauptversammlungen sowohl der Dürr AG wie auch der Carl Schenck AG. Er wird wirksam mit der Eintragung in das Handelsregister der Carl Schenck AG und gilt rückwirkend für die Zeit ab 1. Januar 2008.
- (2) Der Vertrag kann jeweils zum Ablauf eines Geschäftsjahres, frühestens jedoch zum Ablauf des 31. Dezember 2012 unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 6 Monaten gekündigt werden.

- (3) Das Recht zur Kündigung des Vertrags aus wichtigem Grund ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist bleibt unberührt. Eine Veräußerung oder sonstige Übertragung der Beteiligung oder eines Teils der Beteiligung an der Carl Schenck AG kann als wichtiger Grund zur Kündigung des Vertrags geltend gemacht werden.
- (4) Die Kündigung bedarf in jedem Fall der Schriftform.
- (5) Wenn der Vertrag endet, hat die Dürr AG den Gläubigern der Carl Schenck AG entsprechend § 303 AktG Sicherheit zu leisten.

Stuttgart, den 12. März 2008


Dürr Aktiengesellschaft

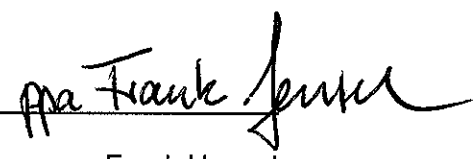

Ralf Dieter


Ralph Heuwing

Darmstadt, den 12. März 2008

Carl Schenck Aktiengesellschaft


Andreas Birk


Frank Hensel